



Gemeinsam für eine bessere Ernährung von Menschen mit geistiger Behinderung

Kooperationsvereinbarung zwischen SOD und VDD geschlossen

Während des Bundeskongresses des Verbandes der Diätassistenten - Deutscher Bundesverband e.V. (VDD) 2019 wurde am 4. Mai 2019 in Wolfsburg eine Kooperationsvereinbarung zwischen Special Olympics Deutschland (SOD) und dem Verband der Diätassistenten - Deutscher Bundesverband unterzeichnet.

Der VDD, vertreten durch seine Präsidentin Uta Köpcke, und SOD, vertreten durch die SOD Vizepräsidentin Kerstin Tack MdB, sowie durch die bundesweite Leiterin der Gesundheitsdisziplin Health Promotion, die Ärztin Marion Giesecke, wollen zukünftig zusammenarbeiten. Beide Organisationen erklärten deshalb, in enger Kooperation auf die Umsetzung des gemeinsamen Zieles – die Verbesserung des Ernährungsverhaltens von Menschen mit geistiger Behinderung – hinwirken zu wollen.

„Mit den Angeboten des Gesundheitsprogramms Healthy Athletes trägt Special Olympics Deutschland seit 15 Jahren zu einer besseren Gesundheitsvorsorge von Menschen mit geistiger Behinderung bei“, sagt SOD-Vizepräsidentin Kerstin Tack MdB. „Am Erfolg und der Ausweitung des Programms haben Kooperationen und Partnerschaften mit Organisationen und Verbänden aus dem Gesundheitsbereich maßgeblichen Anteil. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir mit dem VDD nun auf dem wichtigen Gebiet der gesunden Ernährung zusammenarbeiten und die beidseitigen Kompetenzen für ein besseres Gesundheitsbewusstsein von Menschen mit geistiger Behinderung einsetzen können.“

Das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® ermöglicht Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung kostenlose Untersuchungen und Beratungen in sieben verschiedenen medizinischen Disziplinen. Dazu gehört auch das Programm „Health Promotion – Gesunde Lebensweise“ mit umfangreichen Informationen und Angeboten zur gesunden Ernährung.

Das Programm wird mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), von Bundesärzte- und Bundeszahnärztekammer sowie ehrenamtlich engagierten Medizinern, Studierenden und medizinischem Fachpersonal bei nationalen und regionalen Special Olympics Sportwettbewerben, aber – ermöglicht durch die jahrelange Förderung durch das Bundesgesundheitsministerium - auch in Wohneinrichtungen und Werkstätten angeboten. Hubert Hüppe, Vizepräsident Gesundheit von SOD, betont dazu, wie „wichtig es ist, den Menschen mit Behinderung selbst in die Lage zu versetzen, auf eine gesunde Ernährung zu achten.“

VDD-Präsidentin Uta Köpcke: „Wir freuen uns sehr, dass wir nach einer intensiven Vorbereitungsphase zu einer konstruktiven Kooperation mit Special Olympics

Premium Partner

 **WURTH**

 **ABB**

 **s.Oliver**



Deutschland kommen. Für uns Diätassistenten ist es gelebte Realität, interdisziplinär zu arbeiten. Für Menschen mit Behinderungen ist bisher der Zugang zur qualifizierten Ernährungsberatung nicht einfach genug. Wir freuen uns, diese Lücke der Versorgung nun zu schließen, damit diese von unserem Knowhow profitieren können. Für uns ist Inklusion eine wichtige Herausforderung, der wir uns gerne stellen und mit der neuen Kooperation auch sichtbar Ausdruck verleihen.“

Der VDD wird die Angebote zur Ernährungsberatung als Kooperationspartner unterstützen und in Kooperation mit SOD insbesondere auf eine Verbesserung des Ernährungsverhaltens von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung hinwirken. Gleichzeitig sollen Diätassistentinnen und Diätassistenten, Auszubildende sowie Studierende des Fachbereiches zur Unterstützung der Angebote gewonnen und eingebunden werden. Damit werden sie für die besonderen Belange von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sensibilisiert und können Praxiserfahrungen für deren Beratung sammeln. Durch die Teilnahme von Berufsangehörigen am Gesundheitsprogramm von SOD soll langfristig die Errichtung eines Netzwerkes für die Verbesserung der Ernährungsberatung von Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland unterstützt und der Zugang für alle Menschen mit geistiger Behinderung verbessert werden.

Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung erklären beide Organisationen, zukünftig noch intensiver auf die Umsetzung dieser Ziele hinwirken zu wollen, die Vernetzung auszuweiten und die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Hintergrund:

Der VDD vertritt rund 4.000 Diätassistentinnen und Diätassistenten in Deutschland. Er kümmert sich insbesondere um berufspolitische Belange und die Weiterentwicklung des Berufes. Der Beruf ‚Diätassistent‘ ist der einzige, gesetzlich geregelte Heilberuf im Bereich der Ernährungstherapie. Diätassistenten arbeiten in unterschiedlichen Settings nah am Patienten: Sie sind sowohl für die Ernährungsberatung gesunder wie kranker Menschen ausgebildet. Sie arbeiten lebensnah, produktunabhängig und gehen auf Bedarf und Bedürfnisse der Klienten ein. Lebenslanges Lernen ist für Diätassistenten selbstverständlich, die VDD-Fortbildungsangebote und -zertifikate belegen das hohe Niveau.

Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® von Special Olympics Deutschland: SOD als deutsche Organisation der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, hat das Gesundheitsprogramm seit 2004 als festen Bestandteil seiner Angebote etabliert.

In Deutschland leben etwa 500.000 Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, die dasselbe Grundrecht auf eine barrierefreie angemessene Ernährungsberatung haben wie Menschen ohne Behinderungen. Die Healthy Athletes® Disziplin „Health Promotion – Gesunde Lebensweise“ bietet für diese Zielgruppe umfangreiche spezifische Informationen, Übungen und Beratungen zur gesunden Ernährung. Die regelmäßige Durchführung von Ernährungsberatungen unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und der besonderen Bedarfe von Menschen mit geistiger Behinderung soll das Bewusstsein zu Fragen einer gesunden Ernährung der Teilnehmenden, deren Betreuenden und Angehörigen, verbessern.